

#staypositive

Der Einfluss von Alter und Valenz berichteter Erfahrung auf das Soziale Teilen von Emotionen bei Frauen

Antonia Burzer, Pauline Götze, Wiebke Klages, Yolenn Mindt, Una Minten
Leitung: M.Sc. Alissa von Großmann

Hintergrund

Forschungsfrage: Was beeinflusst das Soziale Teilen von Emotionen? Spielt die Valenz des Gesprächsthemas oder das Alter der teilenden Person eine Rolle?

Social Sharing of Emotion (SSE) meint das Berichten von emotionalen Erlebnissen (Rimé, 2009).

H1 Einander fremde Personen betreiben mehr SSE, wenn sie über positive Erfahrungen berichten als über negative Erfahrungen

- **Capitalization:** das Teilen positiver Informationen führt unmittelbar zu einem erhöhten positiven Affekt bei der sich mitteilenden Person (Peters et al., 2018)
- wenig wahrgenommene Nähe zwischen Personen führt zu erhöhtem Teilen positiver Informationen (Dubois et. al., 2016)

H2 Bei älteren Personen tritt der Effekt verstärkt auf

Sozioemotionale Selektivitätstheorie (Carstensen, 2006):

- Ältere sind im Vergleich zu Jüngeren eher daran orientiert, das psychische Wohlbefinden im Moment zu maximieren
- bei Älteren zeigt sich ein Positivitätseffekt d. Informationsverarbeitung (positive Informationen werden bevorzugt; Martha & Carstensen, 2005)

Methoden

- **Datengrundlage:** Stichprobe von Blanke et al. (2015)
 - $N = 208$ Studienteilnehmerinnen, davon 102 jüngere und 106 ältere Frauen
 - Unterteilung in altershomogene (jung-jung, alt-alt) oder altersheterogene (jung-alt) Dyaden
 - jede Gesprächsteilnehmerin berichtete der anderen jeweils drei Minuten von einer negativen und einer positiven Erfahrung

Kodierung:

- Kodierung der Transkripte mit einem bereits erprobten Kodiermanual
- Untersuchung jedes Hauptsatzes auf Anwesenheit bzw. Abwesenheit von SSE
- Inter-Rater-Reliabilität: ICC = .83

Datenanalyse:

- **Datenanalyse:** Analysestrategie einer Two Way mixed ANOVA
- **UVs:** Alter (between-subject-factor) und Valenz des Themas (within-subject-factor)
- **AV:** Häufigkeit von SSE

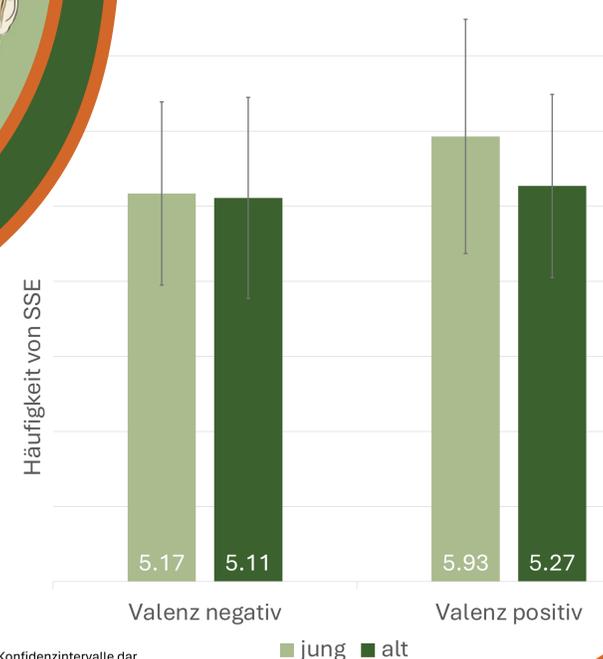
Ergebnisse

- gerechnet wurde eine 2x2 mixed ANOVA mit einer Cross Level Interaktion.

Der Haupteffekt der Valenz ist nicht signifikant geworden, $F(1,206) = 3.66, p = .057, \eta^2 = .005$.

Der Interaktionseffekt der Variablen Valenz und Alter ist nicht signifikant geworden, $F(1,206) = 1.56, p = .213, \eta^2 = .002$.

- es gab keine fehlenden Werte und Ausreißer wurden winsorized
- da die Annahme der Normalverteilung für die ANOVA verletzt war, wurde mit Bootstrap Verfahren gearbeitet



Diskussion

- es zeigt sich kein Einfluss der Valenz des Berichteten auf die Häufigkeit von SSE
- der Zusammenhang wird nicht durch das Alter der teilenden Person moderiert

Limitationen:

- Vorgabe der Situation (Valenz des Berichteten): SSE könnte mit der Motivation, die Aufgabe zu erfüllen konfundiert sein (durch diese Motivation könnte z. B. bei der Vorgabe etwas Negatives zu berichten mehr Negatives berichtet werden als in Alltagssituationen)
- keine Beachtung hinsichtlich der Homogenität/Heterogenität bzgl. des Alters der Dyaden (z.B. alt – alt oder jung –alt) - möglicherweise hat ein Altersunterschied Einfluss auf das SSE, der durch wahrgenommene Ähnlichkeit und Vertrautheit vermittelt werden könnte